

BULLETIN DER BUNDESREGIERUNG

Nr. 93-5 vom 26. Juni 2021

Rede der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner,

zur Eröffnung des Checkpoints Ernährung
am 23. Juni 2021 in Berlin:

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen in unserem Checkpoint Ernährung, hier im Herzen Berlins.

Sie alle kennen das: Gerade beim Thema Ernährung gibt es eine Flut an Informationen und Meinungen. Ein Trend folgt dem anderen, eine gut gemeinte Empfehlung der nächsten. Für Verbraucherinnen und Verbraucher ist es dabei oft schwierig, einzuschätzen, welche Informationen relevant und richtig sind.

Wir wollen hier Unterstützung geben. Deshalb geben wir dem Thema Ernährung einen zentralen Ort – und allen, die sich informieren wollen, die Fragen haben, eine Anlaufstelle. Ernährung ist eines der wichtigsten Themen überhaupt. Denn wie ich mich ernähre, hat Folgen für meine Gesundheit und mein Wohlbefinden, aber auch für Umwelt und Klima.

Und mit jeder Kaufentscheidung, die ich treffe, nehme ich Einfluss: darauf, welche Lebensmittel in Zukunft hergestellt werden, wie Landwirtinnen und Landwirte Pflanzen kultivieren oder unter welchen Bedingungen sie ihre Tiere halten. Deshalb soll unser Checkpoint Verbraucherinnen und Verbrauchern helfen, informierte Entscheidungen zu treffen, indem er Orientierung und Information bietet, unabhängig und auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Unser Checkpoint Ernährung soll zeigen: Gesundes und nachhaltiges Essen kann man lernen, das macht Spaß, das ist lecker und erschwinglich. Aber auch, dass gesundes und nachhaltiges Essen Wissen braucht. Kurz: Es geht um Ernährungskompetenz. Genau die vermittelt unser Checkpoint für alle Altersklassen, für Gruppen oder bei individuellen Besuchen, unterhaltsam und interaktiv.

Gesunde Ernährung steht in Deutschland hoch im Kurs. Bei unserem aktuellen Ernährungsreport – einer repräsentativen Umfrage, die wir jährlich in Auftrag geben – gaben 91 Prozent der Befragten an, dass gesunde Ernährung ihnen wichtig ist. Auch Aspekte der Nachhaltigkeit wie Klima- und Tierschutz sind Verbraucherinnen und Verbrauchern beim Thema Ernährung zunehmend wichtig. Sie interessieren sich dafür, wie ihre Mittel zum Leben hergestellt wurden.

Nachhaltigkeit bei der Ernährung richtet sich aber nicht nur an die Produktion, der sorgsame Umgang mit Lebensmitteln gehört auch dazu. Wer Lebensmittel wegwirft, vergeudet wertvolle Ressourcen und belastet unnötig das Klima.

Gleichzeitig sehen wir: Nicht jedem gelingt es, sich im Alltag ausgewogen und nachhaltig zu ernähren. Überernährung ist in Deutschland weit verbreitet: 47 Prozent der Frauen, 62 Prozent der Männer und 15 Prozent der 3- bis 17-Jährigen sind übergewichtig. Gerade Übergewicht, das sich im Kindes- und Jugendalter ausbildet, tragen die Betroffenen oft viele Jahre mit sich.

Und erste Meldungen verheißen nichts Gutes: Die Coronapandemie mit geschlossenen Fitnessstudios, Homeoffice und Homeschooling hat offenbar viele von uns an Gewicht zulegen lassen.

Wie aber lässt sich eine gesundheitsförderliche und nachhaltige Ernährung für alle Menschen in Deutschland ermöglichen? Die gesündere Wahl zur einfacheren Wahl für Verbraucherinnen und Verbraucher zu machen – das ist ein wichtiger Punkt. Entscheidend trägt dazu der Nutri-Score bei – im November habe ich ihn eingeführt. Er findet sich inzwischen auf immer mehr Produkten und macht es einfacher, den Nährwert von Lebensmitteln einer Produktkategorie zu vergleichen. Gesünder einkaufen und besser

essen – auch die Reduktion von Zucker, Fetten und Salz in Fertigprodukten bringt uns auf diesem Weg voran.

Zentral ist dafür vor allem eins: das Stärken von Ernährungskompetenz, denn wir wissen, je kompetenter die Verbraucherinnen und Verbraucher sind, desto leichter fällt es ihnen, die zu ihrer Lebenssituation passenden Entscheidungen in Sachen Ernährung zu treffen. Um die Ernährungskompetenz zu steigern, braucht es gezielte Ernährungsbildung. Theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten müssen im Ernährungsalltag leicht umsetzbar sein.

Und besonders erfolgreich ist Ernährungsbildung, wenn sie Spaß macht. Genau deswegen sind wir heute hier, im Checkpoint Ernährung. Hier machen wir gesunde und nachhaltige Ernährung erlebbar. Hier kann man spielerisch dazulernen und sich von spannenden Informationen rund um unser tägliches Essen überraschen lassen. Und hier kommt man ins Nachdenken über den eigenen Ernährungsalltag. Der Checkpoint Ernährung trägt als wichtiger Baustein unserer Ernährungspolitik dazu bei, Ernährungskompetenz zu stärken – vom Kita- bis zum Renten-Alter.

Und nun lassen Sie sich überraschen beim Rundgang durch die Ausstellung. Vielen Dank!

* * * * *